

Allgemein – Sport - RSW

Die Teilnahme an Wettkämpfen außerhalb der eigenen Schule bietet Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, Lernergebnisse verstärkt anzuwenden, theoretische Erkenntnisse durch Erfahrungen abzusichern, ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern und sich im Rahmen eines verbindlichen Regelwerks mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zu messen. Dabei wird die Identifikation mit der eigenen Schule verstärkt und auch bei sogenannten Individual- oder Partnersportarten wie Leichtathletik, Tischtennis oder Badminton ein klassenübergreifendes Mannschaftsgefühl entwickelt. Im Vordergrund steht aber die Lust der jungen Menschen, sich im Sport aneinander zu messen und gegen einander anzutreten. Daher ist es erklärtes Ziel der Fachkonferenz Sport, an so viel ausgeschriebenen Wettkämpfen wie möglich teilzunehmen und darüber hinaus zu deren Vorbereitung, aber auch als besondere Anwendungsmöglichkeit Freundschaftsspiele mit Schulen im Stadtgebiet oder in gut erreichbarer Nähe zu organisieren.

Das Zusammentreffen mit Mannschaften anderer Schulen im Wettkampf soll den Respekt vor anderen Menschen und den fairen und partnerschaftlichen Umgang miteinander stärken. Dazu gehören der freundliche und faire Umgang mit gegnerischen Sportlern genauso wie der partnerschaftliche Umgang mit den Teamkameraden nicht nur bei Erfolg, sondern auch bei Niederlagen. Die Akzeptanz von Schieds- und Kampfrichtern und deren Entscheidungen muss fester Bestandteil der Wettkampfteilnahme sein. Selbstverständlich übernehmen die begleitenden Sportlehrer hier Vorbildfunktion. Schülerinnen und Schüler sollen auch selbst Schiedsrichterfunktionen übernehmen und Spiele regelgerecht und unparteiisch leiten.

Innerhalb der Fachschaft Sport besteht eine Zuordnung zwischen Sportarten und Sportlehrern, um die Zuständigkeit für die Anmeldung einer (oder mehrerer) Mannschaft(en) zu den ausgeschriebenen Wettkämpfen, sowie die Vorbereitung und Organisation der Wettkampfteilnahme oder auch -ausrichtung zu gewährleisten. Die Auswahl der Teilnehmer an Wettkämpfen erfolgt aufgrund der Schülerrückmeldungen auf die entsprechenden Aushänge der Sportlehrer, der Beurteilung im Regelsportunterricht und in Sportarbeitsgemeinschaften sowie bei angesetzten Trainings oder Trainingsspielen. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass auch die motivierten und talentierten Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, die nicht bereits über Vereine regelmäßige Wettkampferfahrung sammeln. Wenn es dadurch gelingt, Schülerinnen und Schüler mittel- oder langfristig für den Vereinssport zu begeistern, kann dies sicherlich als ein Erfolg im Sinne der Gesundheitserziehung und der Hinführung zum Leistungssport gewertet werden.